

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

## **Übersicht der Anträge zum Entwurf des Haushaltsplanes für 2016**

Stelle Sozialer Dienst – Aufhebung der Befristung

ASG – Investitionen Erdkunderaum, Konzeption Barrierefreiheit

Infotafel Festplatz

Radanlage Bahnhof, Verbesserung für Radfahrer am Marktplatz

Car-Sharing statt Leasen und Kaufen

Energiepolitische Projekte

Fußgängerunterführung Silberberg

Kreisel Füllerstraße

Umsetzung Lärmaktionsplan

Erhalt der Schwarznussbäume im Ezach

Sozialer Wohnungsbau

JMS – Steinway Flügel (siehe Rede)

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

### **Antrag zum städtischen Haushalt 2016**

Die Fraktion Grüne stellt den folgenden **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Befristung der 0,5 Stelle im Sozialen Dienst soll aufgehoben werden.

Begründung:

Die Anzahl gestiegener Fallzahlen ist absolut nachvollziehbar, deshalb muss diese Befristung aufgehoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Wankmüller  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuler,

hinsichtlich der mittelfristigen Investitionsplanung bei den Schulen stellt die Fraktion Grüne den folgenden **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beschließen:

zum Abschnitt I 2300 0001 Albert-Schweitzer-Gymnasium

1. Haushaltsstelle 940600: Vorziehen der noch ausstehenden Sanierung des Fachraums Erdkunde auf das Jahr 2016
2. Haushaltsstelle 940700: Konzeption Barrierefreiheit im Jahr 2016
3. Haushaltsstelle 940300: Die mit der Barrierefreiheit vorgesehene Sanierung von Sanitärräumen (Behinderten-WC) für das Jahr 2017 einplanen

Begründung:

Nach dem Abschluss der Dachflächensanierung ist beim Albert-Schweitzer-Gymnasium im Entwurf des Haushaltsplans für die Jahre 2016 bis 2018 keine spürbare Maßnahme vorgesehen.

Durch die Sanierung des Fachraums Erdkunde profitiert die gesamte Schulgemeinschaft von einer Investition der Stadt, da dieses Fach quer durch alle (Alters-) Klassen unterrichtet wird. Hinsichtlich des Themas Barrierefreiheit sollte es im allgemeinen Interesse liegen, möglichst schnell auf allen Ebenen und in allen Institutionen ein adäquates Angebot sicherzustellen. Zumal in den Schulen im Zusammenhang mit der Inklusion ein stetig wachsender Bedarf in dieser Hinsicht besteht. Insofern halten wir eine zeitnahe Sanierung fußend auf einer durchdachten Konzeption für dringend geboten.

Grundsätzlich fordern wir die Verwaltung auf, den jährlichen Schulbericht zukünftig bereits kurz nach den Sommerferien vorzulegen, damit die Planungen der Fraktionen für das kommende Jahr auf den aktuellsten Zahlen und Planungen aufbauen können.

Mit freundlichen Grüßen

R. Sebastian Werbke  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuler,

zur Unterstützung des Stadtmarketings stellt die Fraktion Grüne den folgenden **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Bereitstellung von 1.500 Euro für die Erneuerung und Verschönerung der Informations-Tafel am Wohnmobil-Stellplatz auf dem Festplatz in der Steinstraße

Begründung:

Fast täglich stehen ein oder mehrere Wohnmobile aus ganz Europa mitten in unserer Stadt. Diese Gäste aktiv zu empfangen und sie mit aktuellen Informationen über die Angebote zu informieren sollte sich die Kommune nicht entgehen lassen. Auch die örtliche Wirtschaft könnte hier auf ihre Angebote hinweisen.

Da die heute aufgestellte Tafel eine Notlösung war und nicht sehr ansprechend ist, sollte dem Stadtmarketing die Möglichkeit gegeben werden für eine heutigen Ansprüchen genügende Info-Tafel.

Mit freundlichen Grüßen

R. Sebastian Werbke  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuler,

zur kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr im Rahmen des Radverkehrskonzepts und der Beteiligung an der RadKULTUR stellt die Fraktion Grüne den folgenden **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Bereitstellung von 100.000 Euro für die Errichtung einer zusätzlichen zeitgemäßen Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof Leonberg
2. Beidseitige Schaffung von „Radstreifen“ durch Verlegung des Kopfsteinpflasters in der Schlossstraße vom Hirschbrunnen bis zum Marktplatz

Begründung:

Bei der Planung des neuen Parkhauses am S-Bahnhofs war nach den ursprünglichen Planungen im Erdgeschoss an der Bahnhofstraße ein spezieller Bereich vorgesehen zur trockenen und sicheren Einstellung von Fahrrädern. Auch Lademöglichkeiten für Pedelecs waren hier geplant. Später wurde angekündigt, dass an Stelle des bisherigen Imbiss eine inhaltlich vergleichbare Anlage errichtet werden würde.

Hierfür beantragen wir nun die entsprechenden Haushaltsmittel, damit nicht nur das von den Stadtwerken vorgesehene WC (120.000 Euro) sondern auch eine den Ansprüchen der Fahrradpendler entsprechende Anlage zeitnah zur Fertigstellung des Parkhauses errichtet werden kann.

Im Rahmen der weiteren Attraktivierung der Altstadt halten wir es für sinnvoll, dass auch die Zuwegung für Radfahrer dem neuen Umfeld angepasst wird. Um den Besuch der Einrichtungen am Marktplatz inklusive des Bürgerbüros für die Nutzer von Fahrrädern freundlicher zu gestalten braucht es nicht nur schicke Abstellanlagen sondern auch Radwege, die nicht nur Nutzer von Mountainbikes reizen. Aus den eingeplanten 100.000 Euro sollten zwei verlegte Radstreifen gut finanzierbar sein.

Mit freundlichen Grüßen

R. Sebastian Werbke  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuler,

um das CarSharing in Leonberg weiter zu entwickeln stellt die Fraktion Grüne den folgenden **Antrag**:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur intensiveren Nutzung von Stadtmobil-Fahrzeugen aufzuzeigen und die Mitarbeiter zur Inanspruchnahme der CarSharing-Autos anzuhalten.

Eine Anschaffung weiterer stadteigener Fahrzeuge wird abgelehnt.

**Begründung:**

Verteilt auf die Unterabschnitte im Verwaltungshaushalte finden sich an mindestens sieben Stellen unter der Bezeichnung „550000 Sonstige Fahrzeugkosten“ Anschaffungs- bzw. Miet- und Leasingkosten für Dienstfahrzeuge. Hierfür ergibt sich in Summe ein Betrag über 40.000 Euro. Dazu können die im Sammelnachweis genannten Kosten für Steuern, Versicherung, Wartung, Reparaturen von rund 70.000 Euro gerechnet werden.

Es dürfte ohne größere Einschränkungen möglich sein, diesen Kostenblock deutlich zu reduzieren, wenn die schon zur Verfügung stehenden zwei Stadtmobile statt eigener Fahrzeuge zum Einsatz gebracht werden.

Ab rund 1.500 km bzw. 150 h Nutzung/Monat müsste lt. Stadtmobil ein weiteres Fahrzeug für Leonberg rentabel sein, das dann auch wieder sowohl der Stadtverwaltung wie auch interessierten Bürger\*innen zur Verfügung stünde.

Ein zusätzlicher Standort könnte hinter dem Alten Rathaus ausgewiesen werden, um die Nutzung für die Beschäftigten attraktiv zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

R. Sebastian Werbke  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

### **Antrag zum städtischen Haushalt 2016**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Für energiepolitische Projekte mit besonderer Auswirkung auf den Klimaschutz werden 50.000 Euro eingestellt. Damit sollen die ins Stocken geratenen gemeinsamen Energieprojekte im Partnerschaftsmodell mit der EnBW belebt werden.

Begründung:

Der gescheiterte interfraktionelle Antrag für ein Nahwärmekonzept in der Stadtmitte (Layher-Areal) zeigt die Notwendigkeit für eine Intensivierung der Energie- und Klimapolitik in Leonberg.

Auch der Ende 2012 mit der EnBW abgeschlossene Konzessionsvertrag hat die erwartete und versprochene Signalwirkung nicht gezeigt. Zum einen fielen für die Stadt erhebliche monetäre Zusagen durch betriebswirtschaftliche Fehlplanungen aus, zum anderen sind gemeinsame Projekte im Bereich Energie bisher nicht erfolgt.

Die damalige Zusage der EnBW, innovative Maßnahmen im Bereich der Energieversorgung, insbesondere bei erneuerbaren Energien und bei Kraft-Wärmekopplung, in Leonberg umzusetzen, ist bisher nicht realisiert worden.

Im Rahmen einer Klausur sind Überlegungen angestellt worden, wie die Stadt sich in diesem Sektor betriebswirtschaftlich zukünftig engagieren will und damit auch einen Beitrag zur Energieeffizienz und Klimaschutz leisten kann. Denkbar sind dabei Produkte im Bereich (Leo-)Strom, Wärme und Netze (Breitband).

Dr. Bernd Murschel  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

### **Antrag zum städtischen Haushalt 2016**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Für den Ausbau des provisorischen Kreisels „Füllerstraße“ hin zu einem dauerhaften und sicheren Kreisel werden als städtischer Beitrag 30.000 Euro bereitgestellt.

Begründung:

Das Regierungspräsidium Stuttgart beabsichtigte, den bisherigen provisorischen Kreisel am Ortseingang von Stuttgart kommend (Füllerstr.) wieder abzubauen und auf die ursprüngliche Lösung einer Ampelregelung zu kommen. Die Zunahme der Verkehrsunfälle wurde als Grund vom Regierungspräsidium angeführt.

Durch die erfolgreiche Vermittlung der beiden grünen Landtagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Leonberg und Vaihingen hat das RP seine Meinung revidiert und dem Ausbau zu einem verkehrssicheren Kreisel zugestimmt.

Dabei sind geschätzte Mehrkosten in Höhe von 200.000 Euro zu erwarten. Eine gewisse Beteiligung der beiden betroffenen Gemeinden Leonberg und Gerlingen führt zu einer Beschleunigung des Verfahrens.

Dr. Bernd Murschel  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

### **Antrag zum städtischen Haushalt 2016**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Bei der Bahnunterführung Silberberg wird eine verkehrssichere Fußverbindung realisiert. Dafür werden die nach dem Jahr 2020 vorgesehenen Mittel in Höhe von 55.000 Euro vorgezogen und in den Haushalt 2016 eingestellt.

Begründung:

Die Bahnunterführung Silberberg ist für Fußgänger gefährlich, da die Sichtbeziehungen eingeschränkt sind. Im Rahmen von Versammlungen des Bürgervereins Silberberg wurde dies schon des Öfteren thematisiert. Baubürgermeister Brenner hat dies aufgegriffen und erste Überlegungen und Entwürfe vorgestellt. Allerdings ist eine Realisierung haushaltstechnisch erst nach dem Jahr 2020 vorgesehen.

Wir wollen aus Gründen der Verkehrssicherheit die sichere Fußwegeverbindung im nächsten Jahr erreichen. Als Gegenfinanzierung schlagen wir die Verschiebung der Ausbaupläne Hindenburgstraße um ein Jahr vor.

Dr. Bernd Murschel  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

### **Antrag zum städtischen Haushalt 2016**

Die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Für die Umsetzung des Lärmaktionsplans 2016 in noch zu priorisierende Maßnahmen werden 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Gemeinsam mit den Anliegergemeinden an der Bahnlinie (S6) wird eine Resolution an die DB entworfen, die die vorgezogene Sanierung des Bahnkörpers zum Ziel hat.

Begründung:

Der derzeit in der Abstimmung befindliche Lärmaktionsplan wird ein zentrales Element der Lärminderung in der Stadt sein. Die darin festgeschriebenen Maßnahmen sind vordringlich umzusetzen. Dabei haben aktive Lärmschutzmaßnahmen, die an der Quelle ansetzen, Vorrang vor passiven Maßnahmen wie der Förderung von Schallschutzfenstern.

Im derzeitigen Entwurf des Haushaltes 2016 sind von der Verwaltung lediglich 30.000 Euro für das kommende Jahr eingestellt. In den folgenden Jahren sind keine weiteren Mittel vorgesehen. Dadurch droht der gute Ansatz des Lärmaktionsplans mangels finanzieller Ausstattung schon zu Beginn im Keim zu ersticken.

Dr. Bernd Murschel  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

### **Antrag zum Haushaltsplanentwurf für 2016**

Hiermit stellen wir folgenden **Antrag**

Die Schwarznussbäume im Ezach werden nicht gefällt.

Begründung:

Im Ezach finden sich entlang einiger Straßen über 50 Schwarznussbäume. Sie wurden vor vielen Jahren gepflanzt und weisen größtenteils inzwischen eine stattliche Größe auf. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Begrünung des Stadtteils und prägen die Straßenzüge im Ezach.

Es würde Jahre dauern bis Ersatzbäume diesen städtebaulichen Wert wieder erreichen.

Birgit Widmaier  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT LEONBERG

Herrn Oberbürgermeister  
Bernhard Schuler  
Rathaus Leonberg

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Leonberg**

Rathaus Leonberg  
Belforter Platz 1  
71229 Leonberg

10.11.2015

### **Antrag zum Haushaltsplanentwurf für 2016**

Hiermit stellen wir folgenden **Antrag**

In den Haushalt werden weitere 100.000,-- Euro für sozialen Wohnungsbau eingestellt.

Begründung:

Bei der im Frühjahr stattfindenden Klausur sollen konkrete Schritte und Maßnahmen zur Linderung der aktuellen Mangelsituation bei preiswertem Wohnraum erarbeitet werden. Zur Umsetzung dieser Pläne ist es notwendig, ein „Startkapital“ zu haben, um wenigstens kleinere Maßnahmen durchführen zu können.

Birgit Suckut  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen